

Ein Beitrag von Heike Söllner

MENTOR Kulmbach ist eine Gemeinschaftsinitiative des Koordinierungszentrums Bürgerschaftliches Engagement am Landratsamt Kulmbach, der Bildungsregion und des Staatlichen Schulamts Kulmbach.

MENTOR DIGITAL: Kulmbacher Lesementoren lesen digital



Das Orga-Team der Leseregion Kulmbach:

Lesbeauftragte Simone Zimmerer,
MENTOR-Koordinatorin Birgitt Glaß,
Schulrätin Kerstin Zapf,
Bildungskoordinatorin Nicole Neuber,
Ehrenamtsbeauftragte Heike Söllner

Mit den Videolesestunden wollen wir die Zeit überbrücken, bis sich wieder ein normaler Schulbetrieb einstellt und die Lesementor*innen für die Lesestunden in ihre Schulen zurückkehren können. Etwa 50 % unserer Lesementor*innen haben sich auf das „Abenteuer digitales Lesen“ eingelassen. Da wir noch eine sehr junge MENTOR-Initiative sind, bleiben die absoluten Zahlen überschaubar: 12 Personen haben sich dafür entschieden und wir haben es vorab so kommuniziert, dass die Entscheidung allen freisteht.

Alle Interessierten wurden bei einem Austauschtreffen auf die Besonderheiten dieses Formats vorbereitet und erhielten Tipps. Von Beginn an gab es eine enge Kooperation mit den Schulen, wofür wir sehr dankbar sind. So hat sich die sehr einfache technische Umsetzungslösung angeboten, die jeweiligen digitalen Räume der Schulen zu nutzen, auf denen sich die Kinder ja über das Homeschooling bereits bestens auskennen. So haben unsere Kooperationsschulen für die Lesementor*innen nur noch einen eigenen Zugang eingerichtet und eine kurze Einweisung in die Bedienung ermöglicht. Außerdem wurde ein neuer Lesetermin vereinbart, der für Familien und Mentor*innen passte. Die Schulen haben auch das Einverständnis der Eltern eingeholt. Insgesamt war diese Lösung für alle ganz gut handhabbar.

Einige Mentor*innen, die selbst über kein videotaugliches Gerät verfügten, bekommen sogar die Möglichkeit, auf Geräte der Schulen zurückzugreifen. Sehr positiv empfinden die Mentor*innen, dass der Kontakt zu den Lesekindern auf diese Weise zumindest aufrecht erhalten bzw. wieder aufgenommen werden kann. Am Bildschirm

wird gerne über „Bildschirm teilen“ z.B. in der Kunterbunten Kinderzeitung gelesen. Wichtig ist, darauf zu achten, dass die Konzentrationsfähigkeit nicht überbeansprucht wird. Das gemeinsame Gespräch und eine kleine Leseinheit sind aber in der Regel möglich. Das digitale Lesen sei zwar nicht vergleichbar mit Lesestunden in Präsenz, aber doch eine wertvolle Übergangslösung – so der Tenor unserer Mentor*innen bislang.